

Seniorenarbeit in Lohmar

Wenn wir uns diese Ausgabe der SINFO betrachten, müssen wir feststellen, dass es bei Senioren an sich keine Langeweile mehr geben dürfte; denn in und um Lohmar herum wird ein überzeugendes Programm für Senioren geboten, für jeden etwas.

Der überwiegende Teil des Freizeitangebotes für Senioren findet in der Villa Friedlinde statt und wird bevorzugt von Lohmarer Orts-Senioren wahrgenommen. Leider haben viele ältere Menschen aus den kleineren Ortschaften rund um Lohmar häufig keine Möglichkeit, an den Veranstaltungen in der Villa Friedlinde teilzunehmen.

Doch auch in den Orten außerhalb von Lohmar gibt es eine rege Seniorenarbeit. Bei Kirchen und anderen Organisationen wird bekanntlich viel geboten, um den Senioren Anregungen für die Freizeitgestaltung zu geben.

Wir werden uns in Zukunft bemühen, unsere Angebote ausführlicher zu beschreiben, damit Sie genau wissen, was Sie in den verschiedenen Orten erwartet. Daher werden wir in den kommenden Ausgaben der SINFO die Aktivitäten der Gruppen in den einzelnen Ortschaften vorstellen und deren Veranstaltungen bekannt machen.

Wir würden uns freuen, wenn neben den Senioren, die unsere Aktivitäten kennen und annehmen, auch zahlreiche Neuzugänge von dem großen Angebot Gebrauch machen würden. Das komplette Veranstaltungsprogramm, auch das der Kirchen, steht allen Senioren zur Verfügung, und überall freut man sich auf »neue« Damen und Herren.

Es sollte wirklich keine Seniorin und kein Senior mehr sagen müssen, dass in seinem Dorf nichts los ist. Überall ist etwas im Angebot und je mehr Senioren teilnehmen, umso vielfältiger können wir unsere Angebote ausrichten und gestalten.



**Gemeinsam
statt einsam**



Interessierte, die unsere Veranstaltungen aufgrund einer (z. B.) Gehbehinderung nicht besuchen können, empfehlen wir, sich mit der jeweils zuständigen Gruppenleiterin in Verbindung zu setzen. Wir sind zuversichtlich, dass sich eine Transportmöglichkeit für Ihren Besuch organisieren lässt. Und dann müssen Sie nur noch zu uns kommen, dann klappt es.

Ihre Gruppenleiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch. *Gertrude Schäning*
(Leiterin der Gruppenleiterinnen, Tel. 0 22 46 - 29 69)



Das Angebot für Senioren der Kirchengemeinden in Lohmar Ort

In den Räumen der Kirchengemeinden in Lohmar Ort herrscht ein reges Treiben. Um allen Wünschen unserer Senioren nachkommen zu können, müssten wir anbauen. Wir freuen uns darüber und möchten Ihnen hier die bestehenden Gruppen und deren themenorientierte Seniorenarbeit vorstellen:

Ev. Christus-Kirchengemeinde, Lohmar, Hauptstraße 74

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Frauenhilfe

Gruppe von Frauen 50+. Einmal monatlich am 1. Mittwoch im Monat, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Interessante Themen, Programm erhältlich fürs ganze Jahr. Schauen Sie im hinteren Teil dieses Heftes bei den Terminen, was Ihnen das nächste Mal geboten wird.

Leiterin dieser Gruppe: Gertrude Schäning

Frauentreff

Gruppe von Frauen 50+. Wöchentlich mittwochs von 9:30 Uhr bis 11:45 Uhr. Interessante Themen, Programm erhältlich. Im hinteren Teil dieses Heftes finden Sie die nächsten Themen.

Leiterin dieser Gruppe: Smilja Piehl

Männertreff

Gruppe von Männern 50+. Einmal monatlich, Zeiten verschieden, bei Terminen abgedruckt. Programme erhältlich, interessante Themen und Exkursionen.

Leiter dieser Gruppe: Winfried Niere

Kochen – Kochkurs für Männer

Immer am 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr. Leiter dieser Gruppe: Horst Piehl

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Enthauptung, Lohmar, Kirchstraße

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Altenclub

Gruppe von Frauen 50+. Gemütlicher Nachmittag mit Programm nach Absprache. Jeden 1. Samstag im Monat um 14:30 Uhr.

Leiterin der Gruppe: Wilma Höndgesberg

Die Wollmäuse

Handarbeitsgruppe. Es wird gestrickt, gehäkelt und gebastelt für einen guten Zweck, aber auch um die Einsamkeit zu vertreiben. Einmal wöchentlich, Dienstag: 15.00 Uhr

Leiterin der Gruppe: Elisabeth Klein

Alle Gruppenleiterinnen und -leiter sowie die Mitglieder dieser Gruppen freuen sich auf Ihren Besuch.



Lohmar, Vorreiter für moderne Seniorenarbeit

Zertifikate für die LernLabor-Ahlen-TeilnehmerInnen

Am 19. August bekamen 23 TeilnehmerInnen vom Team des LernLabors ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme am ersten Teil des LernLabor-Projektes überreicht; eine Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Menschen 50+.

An verschiedenen Tagen wurden folgende Themen erörtert: Zielfindung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Mittelakquise, Moderation und Gruppengestaltung und die Umsetzung »neuer« Ideen. Die TeilnehmerInnen haben dabei viele Anregungen für die Praxis erhalten. Auch hatten sie die Gelegenheit, in Ahlen zu Gast zu sein und sich vor Ort die vorbildliche Seniorenarbeit anzuschauen. Im Laufe der Zeit lernten die TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Lohmarer Ortsteilen sich besser kennen und legten damit die Basis für die angestrebte Vernetzung. Alle teilten Ihre Begeisterung für die Art und Weise mit, wie das Team aus Ahlen die vielen Inhalte auf eine anregende und für jedermann verständliche Weise vermittelt hat.

Die Stadt Lohmar und die verschiedenen teilnehmenden Gruppen sorgten bestens für das leibliche Wohl, sodass sich alle auf diese Projekttag freuten und jetzt rundherum zufrieden an die Durchführung der geplanten Projekte gehen. Denn erst die Realisierung der Vorhaben, die in der nächsten Zeit weitergeplant und durchgeführt werden, zeigt, ob die neuen Inhalte auch Früchte tragen.

Die LernLabor-TeilnehmerInnen bleiben weiterhin in Kontakt und werden in einer Arbeitsgruppe weiter miteinander arbeiten. Hiermit haben wir in Lohmar wieder einen wichtigen Schritt in Richtung moderne, aktive Seniorenarbeit getan. Mittlerweile ist Lohmar für die umliegenden Städte und Gemeinden ein gern nachgefragtes Beispiel, und das macht stolz und motiviert.

Wir werden Sie über die neuen Projekte nach und nach informieren.

Johanna Manz

Die Seniorenvertretung berichtet

Noch eine Ehrung für Lohmar

Am 20. August erhielt die Vorsitzende der Seniorenvertretung während einer Regionalveranstaltung in Leverkusen eine Anerkennungsurkunde des Landes NRW und der Landes-Seniorenvertretung für das monatliche Wirken im Familienzentrum Jabach-Kindergarten.

Damit würde gemäß Urkunde das Stadtleitbild »Lohmar – Stadt der Generationen – Raum für Jung und Alt« mit Leben erfüllt. Wir betrachten diese Ehrung als Ansporn.

Irma Becker

Neue Sprechstunde für Senioren

Im Ortsteil Scheid gibt es viele erfolgreiche Bürgeraktivitäten – auch die dortigen Senioren sind daran beteiligt.

Die Seniorenvertretung bemüht sich derzeit verstärkt um die Ausweitung ihrer regelmäßigen Sprechstunden auf die entfernteren Stadtbezirke und hat deshalb mit einigen ihrer Mitglieder in Scheid eine Versammlung besucht, sich dort als Interessenvertretung aller Lohmarer SeniorInnen vorgestellt und die Aufnahme regelmäßiger Sprechstunden vereinbart.

Wir freuen uns auf gute Kontakte.

Irma Becker



Kurz und knapp

Tanzcafé war ein voller Erfolg

Am 28. August war es endlich soweit, das Tanzcafé in der Villa Friedlinde öffnete seine Pforten. Mehr als 50 Senioren kamen zusammen und tanzten einen ganzen Nachmittag ausgelassen. Die Tanzfläche war nie leer und ein besonderes Highlight war Disc-Jockey Stefan, bei dem man seine Musikwünsche äußern konnte. Rückblickend waren alle Tänzer mehr als zufrieden und die Erwartungen wurden erfüllt. Aufgrund des großen Erfolges des Tanzcafés wird es am 23. Oktober wieder stattfinden. An dieser Stelle möchten wir Monika Gelfert und der CDU-Frauenunion ganz herzlich für ihr Engagement und die Organisation dieses Nachmittags danken.

Die ZWAR-Termine im Oktober

Freitag, 3. Oktober: Wanderung zur Gammersbacher Mühle (mit Einkehr), Treffpunkt: 10:30 Uhr an der Meigermühle. Ansprechpartner ist Angelika Wagner 0 22 46 - 68 35.

Donnerstag, 9. Okt.: Stammtisch um 19:30 Uhr im Brauhäuschen, Hauptstraße.

Montag, 13. Okt.: Gruppentreffen ZWAR um 17:30 Uhr in der Villa Friedlinde.

Samstag, 18. Oktober: Geburtstagsparty der ZWAR-Gruppe Lohmar zum einjährigen Bestehen. Von 16:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr in der Villa Friedlinde, bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Imbiss (kleines Programm und Vorstellung der ZWAR-Aktivitäten des letzten Jahres). Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 27. Oktober: Gruppentreffen ZWAR um 17:30 in der Villa Friedlinde. Evtl. weitere Aktivitäten siehe ZWAR-Infowand in der Villa Friedlinde.

Sprechstunden beim Sozialverband VdK, Ortsverband Lohmar

Ihr Sozialverband VdK, Ortsverband Lohmar bietet erstmals ab Donnerstag, dem 2. Oktober 2008 monatlich eine Sprechstunde an.

Sie finden uns jeden ersten Donnerstag im Monat im Alten Rathaus in Lohmar, Hauptstraße 25, neben dem Stadthaus. Wir erwarten Sie dort im Raum 12 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns an diesen Tagen unter der Rufnummer 0 22 46 - 1 54 00.

Wir geben Auskünfte über die Arbeit unseres Verbandes. Gern helfen wir Ihnen beim Ausfüllen Ihrer Anträge, so gut wir können. Weiterhin nehmen wir Ihre Anträge für das Versorgungsamt oder die Rentenversicherung zur Weiterleitung entgegen. Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen wird eine Beratung zu Sozialfragen vorerst auch weiterhin nur durch den Rechtsanwalt des VdK-Kreisverbandes in Siegburg durchgeführt.

Wir hoffen, dass Sie unsere Sprechstunde nutzen werden. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Besuche.

Ihr Sozialverband VdK, Ortsverband Lohmar

Joachim Barabasch

Oldies for Goldies

Wir laden ganz herzlich ein zur 8. Oldie-Nacht der Ev. Kirchengemeinde, Lohmar am Samstag, dem 25. Oktober 2008 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, Lohmar, Hauptstraße 74. Kostenbeitrag 3,00 Euro an der Abendkasse.

Die größten Hits der 50er, 60er, 70er, 80er, 90er Jahre und Schlager zum Tanzen oder Zuhören. Es müssen nicht Paare sein, die hier hinkommen, auch Singles finden sicherlich einen Tanzpartner.

Gertrude Schäning

Die Computergruppe der Villa Friedlinde informiert

Ab November werden die nachstehenden Kurse in Wahlscheid angeboten.

Komfortables Dateimanagement: Arbeiten mit dem Totalcommander

- Verzeichnisse und Dateien kopieren, verschieben, umbenennen, packen, entpacken (komfortabler als mit dem Explorer von Windows).
- Alle Laufwerke und Verzeichnisse im Überblick, schneller Zugriff auf die Systemsteuerung. Die Testversion des Totalcommanders gibt es kostenlos im Kurs.

Digitale Fotos von der Kamera auf die CD/DVD

- Mit Hilfe des Totalcommanders digitale Fotos von der Kamera auf die Festplatte kopieren.
- Bilder mit XnView (ein Bildbearbeitungsprogramm, das kostenlos im Kurs erhältlich ist) betrachten, evtl. in die richtige Position drehen, »rote Augen« korrigieren.
- Unscharfe oder verwackelte Fotos löschen
- Brennen der Fotos auf CD/DVD mit Nero oder alternativem Programm

Arbeiten mit Corel Draw

- Individuelle Gestaltung von Einladungen, Speisekarten, Glückwunsch- und Visitenkarten. Mit diesem Programm sind Ihnen kaum Grenzen gesetzt.

Kursdauer: 4 Doppelstunden = 8 Stunden im Monat
(zwei der drei Kurse werden parallel abgehalten)

Teilnehmer: Min. zwei, max. drei Personen
(auf Wunsch Einzelunterricht möglich)

Senioren der Stadt Lohmar

(ev. Kirche Honrath) eroberten eine Woche lang (26. 8. bis 2. 9. 2008) das Weserbergland. Renaissance sowie Teile der deutschen Märchenstraße waren das Thema. Bückeburg mit Schloss und Hubschraubermuseum, die Hämelschenburg, die Rattenfängerstadt Hameln, Bad Pyrmont, Schloss Corvey bei Höxter und Bodenwerder mit Baron-von-Münchhausen-Museum wurden besichtigt. Die Sababurg, das Dornröschenschloss erfreute uns noch auf der Rückreise.

Nun wird zuhause weiter geträumt und neue Freundschaften können gepflegt werden. Ein Motto unserer netten Bedienung im Hotel: „Wir sind ein Gasthaus – kein Treibhaus!“ Bei dem Nachtreffen (Termin wird noch bekanntgegeben) lassen wir unsere Märchengestalten und schönen Erlebnisse in Bildern und evtl. Kurzfilm neu aufleben. Es war insgesamt eine erlebnisreiche Woche, begünstigt durch bestes Wetter, ein gut geführtes Landhotel mit prima Essen und großem Schwimmbad.

R. Reichelt

So ein Tag, so wunderschön ...

Das war ein gelungener Nachmittag! Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und geschunkelt während einer Schiffstour auf der Neptun am 20. August. Am frühen Nachmittag machten sich 205 Senioren und Seniorinnen aus der Gesamtgemeinde Lohmar auf den Weg Richtung Bonn. Etliche Busse waren nötig und eine gute Organisation – neun Leiterinnen waren mir ihren Gruppen dabei.

Bei Kaffee und Kuchen und einem tollen Entertainer, der sehr bald für gute Stimmung sorgte, kamen sich die Damen und Herren der verschiedenen Gruppen rasch näher, und spätestens bei der Polonaise durchs gesamte Schiff waren alle Berührungspunkte verschwunden. Unserem Wunschziel, einer Vernetzung aller Seniorengruppen, sind wir ein großes Stück näher gekommen.

Aber wir planen noch weitere gemeinsame Aktionen. Sollten Sie sich dafür interessieren, nehmen Sie unsere Angebote in den einzelnen Orten wahr. Schauen Sie mal rein, es wird z. Zt. für fast alle Seniorinnen und Senioren etwas Passendes geboten.

Kein Lohmarer älterer Mensch braucht sich mehr einsam zu fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Gruppenleiterinnen. *Gertrude Schäning*



(Un)Gerechte Welt

Wenn Leute viel verdienen, erweckt das häufig den Neid eines anderen Zeitgenossen. Ich habe neulich eine Geschichte abgespeichert, deren Herkunft ich nicht mehr weiß, aber Ähnlichkeiten mit unserem Steuersystem sind beabsichtigt:

Es waren einmal zehn Männer, die jeden Tag miteinander zum Essen gingen. Die Rechnung betrug zusammen jeden Tag genau 100 Euro. Die Gäste zahlten ihre Rechnung wie wir unsere Steuern: Die ärmsten vier Gäste zahlten nichts. Der Fünfte zahlte einen Euro. Der Sechste 3 Euro. Der Siebte 7 Euro. Der Achte 12 Euro. Der Neunte 18 Euro. Der Zehnte, der am meisten Geld hatte, zahlte 59 Euro.

Das ging eine ganze Zeit lang gut. Jeden Tag kamen sie zum Essen und alle waren zufrieden, bis der Wirt Unruhe in das Arrangement brachte, indem er den Preis für das Essen um 20 Euro reduzierte.

Jetzt kostete das Essen für die zehn nur noch 80 Euro, aber die Gruppe wollte unbedingt beibehalten, so zu bezahlen wie bisher. Dabei änderte sich für die ersten vier nichts, sie aßen weiterhin kostenlos. Wie sah es aber mit den restlichen sechs aus? Wie konnten sie die 20 Euro Ersparnis so aufteilen, dass jeder etwas davon hatte?

Die sechs stellten schnell fest, dass 20 Euro geteilt durch sechs 3,33 Euro ergeben. Aber wenn sie das von den einzelnen Teilen abziehen würden, bekämen der fünfte und der sechste Gast noch Geld dafür, dass sie zum Essen gehen. Also schlug der Wirt den Gästen vor, dass jeder ungefähr prozentual so viel weniger zahlen sollte, wie er insgesamt beisteuerte. Er begann das für seine Gäste auszurechnen. Heraus kam folgendes:

- *Der fünfte Gast, ebenso die ersten vier, zahlten ab sofort nichts mehr (100% Ersparnis).*
- *Der Sechste zahlte zwei Euro statt drei Euro (33% Ersparnis).*
- *Der Siebte zahlte fünf statt sieben Euro (28% Ersparnis).*
- *Der Achte zahlte neun statt zwölf Euro (25% Ersparnis).*
- *Der Neunte zahlte 14 statt 18 Euro (22% Ersparnis).*
- *Und der Zehnte (der Reichste) zahlte 49 statt 59 Euro (16% Ersparnis).*

Jeder der sechs kam günstiger weg als vorher und die ersten vier aßen immer noch kostenlos. Aber als sie noch mal nachrechneten, war alles doch nicht so ideal wie sie dachten.

„Ich hab' nur einen Euro von den 20 Euro bekommen!“ sagte der sechste Gast und zeigte auf den zehnten Gast, den Reichen: „Aber er kriegt zehn Euro!“ „Stimmt!“ rief der Fünfte, „ich hab' nur einen Euro gespart und er spart sich zehnmal so viel wie ich.“

„Wie wahr!“ rief der Siebte, „Warum kriegt er zehn Euro zurück und ich nur zwei Euro? Alles kriegen mal wieder die Reichen!“ „Moment mal“, riefen da die ersten vier aus einem Munde, „wir haben überhaupt nichts bekommen. Das System beutet die Ärmsten aus!“

Und wie aus heiterem Himmel gingen die neun gemeinsam auf den Zehnten los und verprügelten ihn. Am nächsten Tag tauchte der zehnte Gast nicht mehr zum Essen auf. Also setzten sich die übrigen neun zusammen und aßen ohne ihn.

Aber als sie die Rechnung bezahlen wollten, stellten sie fest, dass alle zusammen nicht genügend Geld hatten, um auch nur die Hälfte der Rechnung bezahlen zu können!

In unserem Steuersystem funktioniert das ähnlich: Diejenigen mit der höchsten Steuerlast haben auch in der Summe die größten Vorteile einer Steuersenkung. Wenn die Last dennoch zu hoch ist, kann es sein, dass sie einfach andernorts für ihr Geld essen.

Franz König

Termine Oktober 2008 in der Villa Friedlinde

Senioren-Begegnungszentrum in der Bachstraße 12

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Willkommen sind alle, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind
oder das Rentenalter erreicht haben.

Ansprechpartnerin ist Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten
Tel. 0 22 46 - 30 16 30

Mittwoch, 1. Oktober

10:00–11:30 Tanzen 50+ in der Villa Friedlinde. Weitere Infos erhalten Sie
unter 0 22 46 - 10 05 90 und 0 22 46 - 30 16 30

14:30 Großer Spielnachmittag! Neben vielen Gesellschaftsspielen spielen
wir auch Schach und Jeu de Boules! Warum allein zu Hause sitzen,
wenn es bei uns gemütlich ist. Neue Teilnehmer sind herzlich will-
kommen. Sie werden begleitet von Ilse Mattheß, Helga und Dieter
Trube, Rolf Schrupp, Ed van der Maas und Theo Verwaaijen.

Donnerstag, 2. Oktober

14:00–17:00 Anfängerkurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa Fried-
linde. Info Mara Vogt 0 22 06 - 8 16 35

15:00 Öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung

Freitag, 3. Oktober: Feiertag

Montag, 6. Oktober

14:00 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum der Villa

14:30 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

14:30 Kniffel, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

17:30 Gruppentreffen der ZWAR-Gruppe in der Villa Friedlinde

Dienstag, 7. Oktober

10:00 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

14:00 Neuer Minibridgekurs. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

14:30 Treffen der Gymnastikgruppe

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR), Theo Kolter 0 22 46 - 60 20

19:30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere
Infos unter Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 8. Oktober

10:00–11:30 Tanzen 50+ (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos unter Telefon
0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

14:30 Großer Spielnachmittag (s. 1. Oktober)

Donnerstag, 9. Oktober

14:00–17:00 Anfängerkurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa Fried-
linde. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

15:00 Gemütlicher Nachmittag mit der AWO

Freitag, 10. Oktober

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine
telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Digitale Fotografie mit Theo Verwaaijen

14:30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Montag, 13. Oktober

9:00 Redaktionssitzung SINFO

14:00 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum der Villa

14:30 Kniffel, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

14:30 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

17:30 Gruppentreffen ZWAR

Dienstag, 14. Oktober

10:00 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

14:00 Minibridgekurs. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

14:30 Treffen der Gymnastikgruppe

14:30 Arbeitskreis LernLabor Ahlen im Mehrzweckraum

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR), Theo Kolter 0 22 46 - 60 20

19:30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere
Infos unter Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 15. Oktober

10:00–11:30 Tanzen 50+

14:30 Großer Spielnachmittag! (s. 1. Oktober)

Donnerstag, 16. Oktober

10:30 Offenes Singen mit Rudolf Wingenfeld

14:00–17:00 Anfängerkurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa Fried-
linde. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

14:30 Die Gruppe »Allerlei und auch Kaffee« unter der Leitung von Ilse Schneider lädt zu einem nostalgischen Nachmittag ein mit vielen Erinnerungen an die gute alte Zeit. Das Thema des Nachmittags lautet: »Als wir noch selber Rübenkraut herstellten.«

Freitag, 17. Oktober

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Computerstammtisch mit Franz König

14:30 Schreibclub Villa Friedlinde

14:30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Montag, 20. Oktober

14:00 Spielzeit für Bridgegruppen

14:30 VHS: Gehirnjogging wird verlegt.

14:30 Kniffel, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

Dienstag, 21. Oktober

10:00 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

14:00 Minibridgekurs. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

14:30 Treffen der Gymnastikgruppe

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

17:30–18:30 Konversation auf englisch (ZWAR-Aktivität)

19:30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos: Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 22. Oktober

10:00–11:30 Tanzen 50+

14:30 Großer Spielnachmittag! (s. 1. Oktober)

Donnerstag, 23. Oktober

14:00–17:00 Anfängerkurs für Bridge im Mehrzweckraum der Villa Friedlinde

14:30 Nachmittag mit Monika Gelfert und der CDU-Frauenunion

Freitag, 24. Oktober

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

14:00 Digitale Fotografie mit Theo Verwaaijen

14:30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Montag, 27. Oktober

14:30 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

14:30 Spielzeit für Bridgegruppen im Mehrzweckraum der Villa

14:30 Kniffel, Karten und Kaffee mit Monika Lutschak / Maria Cockx

17:30 Gruppentreffen ZWAR

Dienstag, 28. Oktober

10:00 VHS: Gehirnjogging mit Johanna Manz

10:15 Handarbeitsgruppe mit Gisela Houck

14:00 Minibridgekurs. Info Mara Vogt 0 22 05 - 8 16 35

14:30 Treffen der Gymnastikgruppe

15:00 VHS: Gymnastik im Sitzen für Ältere

19:30 Tanzen für alle Altersgruppen (kein Gesellschaftstanz). Weitere Infos: Tel. 0 22 46 - 30 16 30 oder 0 22 46 - 10 05 90.

Mittwoch, 29. Oktober

10:00–11:30 Tanzen 50+

14:30 Großer Spielnachmittag! (s. 1. Oktober)

Donnerstag, 30. Oktober

14:00–17:00 Anfängerkurs für Bridgespieler im Mehrzweckraum der Villa

14:30 Bingo-Nachmittag mit Ilse Mattheß und Gisela Houck

Freitag, 31. Oktober

10:00–12:00 Sprechstunde der Computergruppe mit Wolfgang Arndt. Keine telefonische Beratung möglich; bitte persönlich vorsprechen.

10:00 Lange Wanderung mit Herbert Frielingsdorf. Startpunkt Villa Friedlinde. Die Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung.

14:30 Erzählcafé mit Ilse Mattheß

Neue Wohnformen für Seniorinnen und Senioren

Veranstaltung im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Siegburg

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter wird immer öfter als besonders sinnvolle Lösung gegen die Vereinsamung im Alter diskutiert. Der Rhein-Sieg-Kreis bietet am Dienstag, dem 21. Oktober 2008 von 13 bis 18 Uhr in Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, Großer Sitzungssaal, eine Informationsveranstaltung an, um Initiativen, Projekte und Maßnahmen öffentlich zu machen. Auch bereits bestehende Wohngruppen aus der Region stellen sich vor. Weitere Auskünfte: 0 22 41 - 13 21 08.

Seniorenvertretung

Hinweise auf Veranstaltungen in anderen Einrichtungen im Stadtgebiet Lohmar

Hier werden Termine für Veranstaltungen veröffentlicht, an denen alle Senioren der Stadt Lohmar teilnehmen können. Info: Rolf Dille, 0 22 46 - 62 78

Sprechstunden der Seniorenvertretung, jeweils von 10 bis 12 Uhr

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00

Donnerstag, 16. Oktober: mit Joachim Barabasch

Donnerstag, 23. Oktober: mit Irma Becker

Birk, Jugendzentrum, Birker Straße 12, Tel. 0 22 46 - 1 00 96 79

Freitag, 31. Oktober: mit Rolf Binnenbrücker

Wahlscheid, Bürgerbüro im Forum, Tel. 0 22 06 - 10 46

Donnerstag, 2. Oktober: mit Annemarie Nolting u. Gertrud Ballensiefen

Sprechstunden des Beauftragten für Seniorensport

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00

Jeden Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr mit Siegi Klingshirn

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Zentrums der Diakonie

»Demenz- und psychische Alterserkrankungen«

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 01

Mittwoch, 1. Oktober, 16:00–18:00 Uhr. Die Beratung ist für Lohmarer Bürger kostenlos. Info: Jutta Spoddig 0 22 41 - 2 50 31 33

Sprechstunde des »Sozialverbandes VdK«

Altes Rathaus, Hauptstraße 25, Raum 12, Tel. 0 22 46 - 1 54 00

Do., 2. Okt., 10:00–12:00 Uhr: mit Joachim und Monika Barabasch

Birk, Ev. Friedenskirche

Montag, 6. Okt., 15:00 Uhr: Seniorenkreis

Dienstag, 7. Okt., 9:00 Uhr: Männerfrühstück (Info H. Simon 74 80)

Di., 14./28. Okt., 9:00 Uhr: Frauentreff

Mittwoch, 1. Okt., 9:00 Uhr: Frauenkreis

Mi., 15. Okt., 15:00 Uhr: Frauenhilfe

Di., 28. Okt., 12:30 Uhr: Gemeindemittagessen

Birk, Sporthalle

montags, 20:00–21:30 Uhr: Seniorensport für Männer mit Klaus Brätschkus

donnerstags, 15:00 Uhr: Seniorensport für Frauen mit Helga Clever

Birk, Jugendzentrum, Birker Str. 12 (vorm. Kath. Pfarrheim)

Mo., 10. 13. Okt., 9:00 Uhr: Frauenmesse mit anschl. Frühstück

Mo., 17. März, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Birk, Bürgerzentrum

donnerstags, 9:00 Uhr: Gehirnjogging

Fr., 24./31. Okt., 10:15 Uhr: Qigong

Donrath, Kolping-Jugendheim

montags, 14:30 bis 17:30 Uhr: Betreuungsangebot für Demenzerkrankte
Info: 0 22 41 - 2 50 31 33

Do., 2./16./30. Okt., 15:00 Uhr: Gruppentreff der Kolping-Senioren

Info: Ingrid Jeckel 0 22 46 - 47 20

Honrath, Ev. Kirche, Peter-Lemmer-Haus

jeden Mittwoch, 17:00 Uhr: Skatrunde

Di., 14./28. Okt., 16:30 Uhr: Tanzgruppe der Lohmarer Landfrauen

Freitag, 10. Okt., 10:00 Uhr: Kochen für und mit Senioren

Mi., 8./22. Okt., 14:30 Uhr: Frauentreff

Fr., 10./24. Okt., 16:00 Uhr: Stunde der Männer

Info: Volker Haase 0 22 06 - 67 07

Mittwoch, 15. Okt., 9:30 Uhr: Frauenforum: »Johann Heinrich Wichern«

Referentin: Gudrun Bauer

Honrath, alte Schule »Zum Kammerberg« (Nebengebäude Kindergarten)

Di., 14./28. Okt., 14:30 Uhr: AWO-Seniorengruppe

Lohmar, Ev. Christuskirche - Gemeindezentrum

Mi., 1. Okt., 15:00 Uhr: Frauenhilfe (Salz – mehr als ein Gewürz / Salzgeschichten). Ltg.: G. Schäning 0 22 46 - 29 69

jeden Mittwoch, 9:30 Uhr: Frauentreff, Ltg.: Smilja Piehl 0 22 46 - 43 75

15. Oktober

22. Oktober

Programmerstellung für das neue Jahr

Was braucht der Mensch zum Leben?

Referentin: Hannelore Eibich

29. Oktober

Fit im Alter – gesund essen und besser leben.

Referentin: Dipl.-Ökotrophologin Waltr. Walder

Mi., 15. Okt., 15:00 Uhr: Männertreff (Info: Winfried Niere 0 22 46 - 42 00)

Offener Treff für Männer in der nachberuflichen Phase. Diskussion der Programmfolge 1. Hj. 2009.

Lohmar, Kath. Kirche St. Johannes Enthauptung / Pfarrheim

Samstag, 4. Okt., 14:30 Uhr: Treffen des Altenclubs

Info: Wilma Höndgesberg 0 22 46 - 57 12

Sonntag, 19. Okt., 11:00 Uhr: Sonntagsmesse, anschließend Mittagessen,

Kosten: 3.- Euro (Familien 8.- Euro)

Neuhonrath, Kath. Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 1. Okt., 15:00 Uhr: Seniorenmesse mit anschl. Seniorentreffen.

Info 0 22 06 - 66 00

Wahlscheid, Ev. Bartholomäuskirche (Matthias-Claudius-Haus)

Mi., 1. Okt., 13:50 Uhr: Frauentreff. Kinobesuch im Cinelux Siegburg

inkl. Kaffee u. Kuchen (kostenpflichtig). Abfahrt

Müllerhof. Anm. Christel Mundt 0 22 06 - 73 27.

Mi., 15. Okt., 15:00 Uhr: Frauenhilfe
Info: Wilma Frackenpohl 0 22 06 - 58 03
Fr., 17. Okt., 8:30 Uhr: Vitatreff. Kochen vollwertiger Gerichte mit
anschl. Verzehr in gemütlicher Runde.
Info: Renate Lüghausen 0 22 46 - 56 75

Wahlscheid, Ev. Altenheim

Mi., 1. Okt., 19:00 Uhr: Gesprächsrunde für pflegende Angehörige Demenz-
erkrankter. Info 0 22 41 - 80 49 25

Wahlscheid, Forum, Nebeneingang, AWO-Seniorengruppe

jeden Montag, 14:30 Uhr: AWO-Kaffee- und Spielenachmittag
Do., 9. Okt., 15:00 Uhr: Schnupperkurs »Ganzheitliches Gedächtnis-
training«, auch für Nichtmitglieder! Info: Lydia Hardt
0 22 06 - 91 08 01

Do., 16./23./30. Okt., 15:00 Uhr: »Ganzheitliches Gedächtnistraining«



Computerkurse für Seniorinnen und Senioren in der Villa Friedlinde

Wir bieten Ihnen in kleinem Kreis bei angepasstem Lerntempo unter-
schiedliche Themen an, wie z. B.:

- Einführung in die PC-Bedienung (PC-Grundkurs)
- Umgang mit Internet und eMail
- Einführung in Standardprogramme wie WORD (Schreiben),
EXCEL (Rechnen) etc.

Unsere in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Highlights:

- Digitale Bildbearbeitung am PC
- Verkaufen/Kaufen bei eBay
- Senioren retten Schallplattenschätzchen

Kosten: 16,- Euro für 4 Doppelstunden

Unsere »Stammtische«:

1. und 3. Freitag im Monat: 14:00–16:00 Uhr:
Computerstammtisch mit Franz König

2. und 4. Freitag im Monat: 14:00–16:00 Uhr:
Freunde der digitalen Fotografie mit Theo Verwaaijen

Infos und Anmeldung zu allen Kursen (auch die in Birk, Breidt und Wahl-
scheid): freitags 10 bis 12 Uhr in der Villa Friedlinde bei Wolfgang Arndt.

Rätselecke

Das Wechselgeld-Problem

Drei Freunde treffen sich beim Heurigen und schlagen sich den Bauch mit Essen
und Trinken voll. Als der Kellner ihnen die Rechnung von 60 Euro präsentiert,
zahlt jeder 20 Euro. Der Wirt aber, der seinen guten Kunden gegenüber groß-
zügig sein will, trägt dem Kellner auf, den Herren fünf Euro zurückzugeben.

„Ach was“, denkt der Kellner, „drei Euro zurück ist auch genug!“ Er steckt also
zwei Euro in seine Tasche und gibt den Herren drei Euro zurück.

Gut aufgepasst: 57 Euro haben die drei Freunde also für ihre Zeche bezahlt. Zwei
Euro hat der Kellner eingesteckt, macht zusammen 59 Euro.

Jetzt sind Sie gefragt: Wo ist der 60. Euro geblieben?

Lösung des September-Rätsels

Am besten mal alle Aussagen einfach und positiv formulieren:

A: Heute ist Montag.

B: Heute ist Mittwoch.

C: Heute ist Dienstag.

D: Heute ist entweder Donnerstag, Freitag, Sonnabend oder Sonntag.

E: Heute ist Freitag.

F: Heute ist Mittwoch.

G: Gestern war nicht Sonnabend.

Es darf nur eine Aussage wahr sein.

G hat an allen Tagen außer Sonntag recht. Da A, B, C und D aber schon jeden Tag
der Woche einschließen, kann G nicht Recht haben, denn es darf ja nur eine
Aussage richtig sein. Deshalb muss G falsch liegen. Das Gespräch fand also am
Sonntag statt. Dies wird nur von D behauptet, d. h. nur die Aussage von D ist
richtig.

Impressum:

SINFO, Senioreninformation, Villa Friedlinde, Bachstraße 12, 53797 Lohmar
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rolf Dille, Telefon: 0 22 46 / 62 78
eMail: dille.r@t-online.de

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 9. Oktober 2008

Satz und Layout: Heinrich Imbusch – Eigendruck

In Zusammenarbeit mit der Stadt Lohmar, der Bürgermeister

Ansprechpartnerin: Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten